

LEBENSART BERNBURG

Das kleine Magazin zum KULTUR MARKT BERNBURG 2015





Nachlese

Bernburger Kulturmarkt 2015

Willkommen in der Hochschulstadt Bernburg

Bildergalerie zum Kulturmarkt 2015

Bernburger Künstler auf dem Kulturmarkt
Bernburger Musiker, Bands und Chöre
Bands und Musiker aus der Region
Nachwuchsband Wettbewerb zum Bernburger Kulturmarkt
Bernburger Vereine und Organisationen auf dem Kulturmarkt
Bernburger Slow Food
Touren zum Kulturmarkt
Aktionen zum Kulturmarkt
Moderatoren und Seminare
Weitere Impressionen

Pressespiegel

Bernburger Kulturkalender 2016

Veranstalter und Hinweise

Vielen Dank den Unterstützern des Kulturmarktes Bernburg 2015

Vereine und Unterstützer, sowie Firmen und Politiker

Bildnachweis, Impressum

Ideen für den nächsten Kulturmarkt am 21. Oktober 2016

Willkommen in der Hochschulstadt Bernburg



Herzlich Willkommen in Bernburg.

3 000 Studenten beleben das tägliche Leben in der wunderschönen Stadt Bernburg mit seinen 36 000 Einwohnern. Um den jährlich über 800 neuen Studenten einen schnelleren Überblick über das kulturelle Angebot der Stadt zu geben, organisieren wir zum Semesteranfang auf dem Markt der Talstadt den Kulturmarkt Bernburg.

Der Markt stellt die räumliche Schnittstelle zwischen den Gebäuden der Hochschule Anhalt in der Talstadt und der Stadt Bernburg auf der anderen Saaleseite dar. Das Schloss Bernburg, das Museum, das Theater und das Rathaus grüßen hier die Hochschule mit dem großen grünen Campus in Bernburg- Strenzfeld im Norden.

Da auf diesem Markt bereits Till Eulenspiegel vor über 700 Jahren die Schneidergesellen neckte, ist Till die Symbolfigur für den Kulturmarkt in Bernburg. Till führt durch das Programm, keiner ist vor seinen Scherzen sicher...

Das kleine Magazin zur Nachlese des Kulturmarkt Bernburg am 16. Oktober 2015 soll vor allem mit den Bildern und Adressen helfen, weiter in Verbindung zu bleiben oder Kontakte zu finden. Die erste Ausgabe dieses Heftes stellt nur einen kleinen Ausschnitt des reichen kulturellen Lebens von Bernburg dar, wir freuen uns auch schon auf die Beiträge für die nächste Ausgabe.

Herzlichen Dank an alle, die sich nun zum Teil über Jahre hinweg auch beim vierten Kulturmarkt eingebracht haben:

Bernburg ist eine lebenswerte Stadt – Herzlich Willkommen und viel Spaß beim Studieren!

... Studieren findet ja vor allem auch außerhalb des Hörsaals statt!

Bildergalerie zum Kulturmarkt 2015

Bernburger Künstler auf dem Kulturmarkt



Julian Eilenberger

Schon als Schüler war er der Till Eulenspiegel der Stadt Bernburg. Diese Rolle verkörpert er nun auch als Musiker und Künstler jedes Jahr zum Kulturmarkt Bernburg. Ein Höhepunkt ist seine Feuershow kurz vor Mitternacht.

E-Mail: julian@eilenberger.org

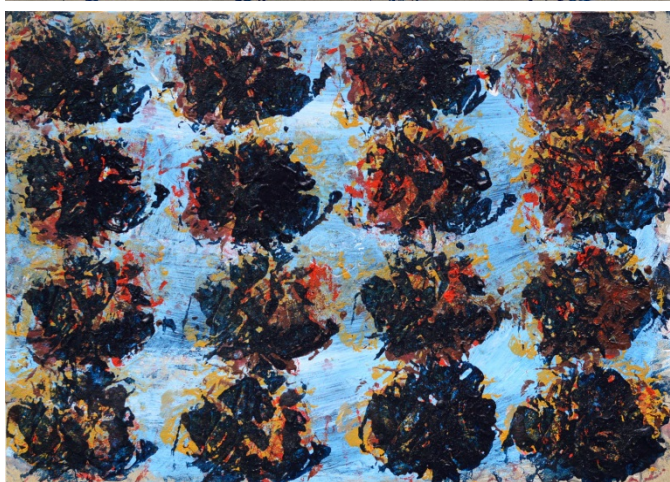


Eike Knaul

Holzbildhauer und Restaurator, in der dritten Generation

Krumbholz KunstKabinett, Krumbholzstr. 4, 06406 Bernburg, Tel.: 03471 350520,

E-Mail: krumbholzkunstkabinett@t-online.de



Ulrich Tarlatt

aus dem Arbeitsblock „flower-letters to carl longjaloux“

Maler, Grafiker, Bildhauer und Büchermacher

Kontakt über die Edition Augenweide,

E-Mail: augenweide@web.de



Sabine Wolperding

TextilWerkstatt Sabine Wolperding, Lange Straße 13, 06406 Bernburg
Tel.: 03471 364657, E-Mail: sabine.wolperding@t-online.de

Bernburger Musiker, Bands und Chöre auf dem Kulturmarkt



Die Tagelöhner aus Bernburg - mit Ralph Jäsche und Steffen Knaul

Die Folk-Liedermacher feiern im Jahre 2015 ihr Zehnjähriges.

Die Tagelöhner sind eines der Aushängeschilder des Kulturmarktes geworden:

Kultur aus der Region für die Region

Web: www.tageloehner-net.de



Das Jazzensemble LEPIAN aus Bernburg

v.l.n.r. Benedikt Pilz (Schlagzeug), Konrad Antes (Bass), Wolfgang Pilz (Keyboard), Johannes Lewek (Saxophon), E-Mail: lepian@t-online.de, Web: www.wolfgangpilz.de/40992.html



Band AnTon der Lebenshilfe

Lebenshilfe Bernburg gemeinnützige GmbH, An der Fuhne 9, 06406 Bernburg,
Tel.: 03471 638960, E-Mail: info@lebenshilfe-bbg.de, Musikalischer Leiter: Mario Nieswandt



Bernburger Projektchor Vera Böhlk an der Hochschule Anhalt

Schlossstraße 24, 06406 Bernburg, Web: www.music-a-vera.de



Orgel und Saxophon mit Musikern der St.-Bonifatius-Gemeinde Bernburg

Katholische Pfarrei „St. Bonifatius“ Bernburg, Theaterstraße 5, 06406 Bernburg, Tel.: 03471 622116
E-Mail: bernhurg.st-bonifatius@bistum-magdeburg.de

Bands und Musiker aus der Region



Cowboy Bob and Trailer Trash aus Jena

Web: www.cowboytrash.com



World Melange aus Bernburg

Bernburger Kultur Markt e.V., Friedrichstraße 17, 06406 Bernburg,

Web: www.kultur-markt-bernburg.de



Schellfish aus Halle

Web: www.de-de.facebook.com/Band.Schellfish/



Bernburger Fans bei einem Auftritt der Band Schellfish aus Halle

Nachwuchsband Wettbewerb zum Bernburger Kulturmarkt



Schülerband "Shrinkhead" – 1. Platz

des Aschersleber Gymnasiums Stephaneum

Metal- und Punk-Band und Gewinner des ersten Nachwuchsbandwettbewerbs zum Kulturmarkt am 16.

Oktober 2015 im Hotel Wien, 06406 Bernburg,

Web: www.facebook.com/Shrinkhead-1495347970679461/



Internationale Studentenband „Javaphonic“ – 2. Platz

des Studienkollegs aus Köthen: Darmawan, Dio Evan (Gesang, Saxophon); Nuraga, Diastian (Cayon);

Priambodo, Aliftra Rizki (Gitarre); Leander, Evan (Frontsänger),

Zweiter Preis beim ersten Nachwuchsbandwettbewerb zum Kulturmarkt am 16. Oktober 2015 im Hotel Wien, Bernburg,

Juri Quirin, Hochschule Anhalt, Landesstudienkolleg, Lohmannstraße 23, 06366 Köthen;

Tel.: 03496 675994 bzw. 5900 (Sekretariat Frau Knoth); E-Mail: j.quirin@stk.hs-anhalt.de



Bernburger Musikschulband "All Inclusive" – 3. Platz

v.l. n.r. verdeckt: Lucas Kündiger (Gitarre), Clara Tesdorff (Gesang), verdeckt: Leon Gossens (Drums)
 Tristan Herbst (Gitarre), Peter Jünger (Bass), Schlossstraße 24, 06406 Bernburg,
 Tel.: 03471 370518, E-Mail: info@musikschule-bernburg.de



Band des Campus Technicus "Crazy Mates" – 4. Platz

Marek Michaelis (E-Gitarre), Katja Reinhardt (Sängerin, Gitarre), Jonas Liebau (Cello), Max Wilke (Bass-Gitarre), hinten: Paul Souschek (Schlagzeug), E-Mail: kontakt@skc-campus-technicus.bildung-lsa.de,
 Musiklehrerin: Sylvia Mädel

Bernburger Vereine und Organisationen auf dem Kulturmarkt



Jugendgruppe des Spielmannszugs Bernburg

Kontakt: Spielmannszug Bernburg 1902 e.V., 2. Vorsitzender Mirco Finke,
Auguststrasse 34, 06406 Bernburg
Tel.: 03471 625560, 0162 5974138, E-Mail: mirco.finke@freenet.de,
Web: www.spielmannszug-bernburg.de



Stiftung Ev. Jugendhilfe St. Johannis Bernburg - Handwerkermarkt

Dr.-John-Rittmeister-Straße 6, 06406 Bernburg, Tel.: 03471 37400, E-Mail: info@stejh.de



Einsteigen – Das Technische Hilfswerk lädt zum Mitmachen ein



Technisches Hilfswerk Bernburg beleuchtet den Kulturmarkt 2015

Köthensche Straße 54, 06406 Bernburg, Tel.: 034721 6224792, Web: www.thw-bernburg.de

Bernburger Slow Food



Bauer Hecke Poley – Aus Feld und Flur

06406 Bernburg-Poley, Am Sportplatz 12, Tel.: 03471 312530, E-Mail: b-hecke@t-online.de



Der Imkerladen Adelheid Mittelstraß, Könnern, Leninplatz 16 - 06420 Könnern, Tel.: 034691 179408, E-Mail: jmittelstrass@googlemail.com, Web: www.der-imkerladen.com



Eisverkostung, Sponsoren: Villa Vanilla (www.villa-vanilla.de), Restaurant Maximvs (www.maximus-bernburg.de) und Eiscafé Schrödter (www.facebook.com/kaffeehaus.schroedter)



Studententreff Uboot – Slow Food und regionale Getränke

Strenzfelder Allee 28, Tel.: 03471 350098, E-Mail: u-boot@loel.hs-anhalt.de



Weinverkostung Weltladen im Kanzlereck Bernburg

Louis-Braille-Platz 19, 06406 Bernburg, Tel.: 03471 6848598

Öffnungszeiten Mo-Fr: 14:30-17:30, Web: Initiative Fairtrade Town Bernburg



Constanze Rieger - Süßigkeiten aus eigener Herstellung

38855 Wernigerode, Tel.: 0170 110119, E-Mail: info@constanze-rieger.de,

Web: www.constanze-rieger.de



Großer Andrang bei der Fleischerei Beau bis in die Nacht –
das Fleisch aus der Region war einfach gut, da schmeckt es auch bei Regen



Metzger Beau - Fleisch aus der Region am Großgrill

Geschafft - um 23 Uhr war alles verkauft! Tolles Engagement, das sich für alle ausgezahlt hat.
Markt 8, 06406 Bernburg, Tel.: 03471 334767

Italienische Pasta aus Bernburg

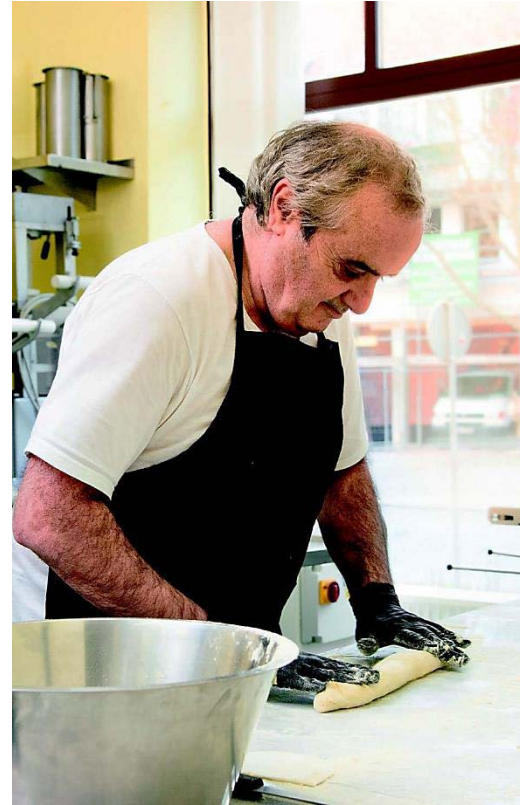
In der Breiten Straße hat am 01.12.2015 eine Italienische Pasta Manufaktur eröffnet.

Gerne zitieren wir daher zum Abschluss unserer Bilder vom Slow Food aus Bernburg aus dem Flyer zur Geschäftseröffnung.

Frescola Pasta – Italienisch für Liebhaber

Jedes Mal, wenn wir unsere Gäste und Freunde mit gefüllter Pasta oder Gnocchi verwöhnen, wird klar, was den Geschmack frischer italienischer Pasta ausmacht. – Wir sehen es ganz einfach in ihren Gesichtern. Diese Begeisterung hat uns bewegt, eine kleine Pasta-Manufaktur im Herzen des Kulturlandes Mitteldeutschland zu gründen. Heimische Natur verbunden mit italienischem Flair und der unvergleichlichen Lebensart ergeben das Besondere an Frescola Pasta.

Besuchen Sie unsere gläserne Manufaktur in Bernburg und überzeugen Sie sich davon, dass bei uns nur das Beste auf den Teller kommt! Hier zählen Liebe und Sorgfalt, aber auch Erfahrung: Unser Pastameister Attilio Sabatino ist seit 1967 Pastameister auf Sizilien. Gemeinsam mit Attilio arbeiten wir auf einer originalen Knetmaschine und Ravioli-Matrize, aus dem kleinen piemontesischen Dorf Racconigi. Beide Maschinen haben wir in liebevoller Handarbeit wieder hergerichtet. Auf ihnen vereint sich nun die Küche Nord- und Süditaliens mit den kulinarischen Geschmackspieren Mitteldeutschlands.



Pasta in handgemachter Tradition

Ich bin die typische italienische gefüllte Pasta! Keine Spaghetti, keine Makkaroni, keine Rigatoni. Ich heiße Agnolotti, Ravioli, Panzerotti, Tortellini oder Cappelletti. Ich werde frisch zubereitet und bin die bekannteste kulinarische Spezialität Italiens. Bei Frescola Pasta werde ich sehr liebevoll aus natürlichen Produkten der traumhaften Region Mitteldeutschland hergestellt. Hier gibt es Getreide, Nüsse, Eier und die beste Milch in ganz Europa. Natürlich kann ich auf ein paar Zutaten aus meiner Heimat nicht verzichten: Echter Parmesan, Mozzarella, Wein oder Fisch müssen schon aus Italien kommen. Aber ansonsten heißt es bei mir: „Kurze Wege, beste frische Qualität“.



Bei Frescola Pasta in der Breiten Straße gibt es viele Formen und Geschmacksrichtungen. Die Größe der Form ist dabei in einer Abhängigkeit von der Intensität des Geschmacks der jeweiligen Füllung. Hier eine Auswahl von Formen und Beispiele von Füllungen:



Mezzelune

Wir kommen mit Rind- und Schweinefleisch auf den Teller. Die Bolognesauce bringen wir schon mit!



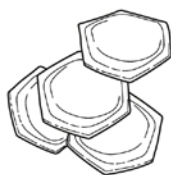
Cappelletti

Die Adria-Riviera ist unsere Provenienz: Erste Wahl mit Wurst und Schinken! Mit Sahnesaucen oder Erbsen, mit Butter oder Käse – immer ein Genuss für Ihren Gaumen!



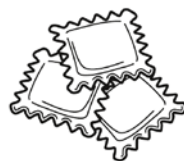
Diavolini

Genau die Richtigen für Ihre Kraftbrühe oder Suppe: Leicht und warm, delikat und gut, die Diavolini sind die perfekte Suppenpasta.



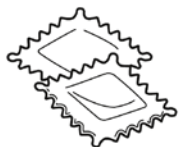
Esagoni

Mit drei Käsefüllungen zubereitet: Mozzarella, Gauda und geräucherter Käse. Ein außergewöhnliches Geschmackserlebnis für Vegetarier. Aber nicht nur für sie!



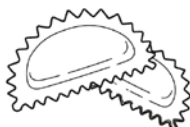
Agnolotti

Ich bin die Königin der piemontesischen Pasta-Gerichte, gefüllt mit gebratenem Rindfleisch, Gemüse, Reis, Eiern, Käse und Liebe.



Ravioli

Die italienische Teigtasche ist angerichtet mit Fleisch oder Käse, Pilzen oder Schinken, dem verschiedensten Gemüse und viel Fantasie!



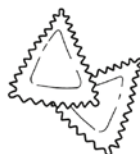
Panzerotti

Der große Halbmond mit Kartoffel-Lauch-Füllung eignet sich hervorragend als Hauptgericht, aber auch als Beilage für eine schönen deftigen Fleischteller.



Margherite

Das ist unsere blumige Verpackung für saisonale Preziosen: Spargel im Frühling, Kräuter und Pilze im Sommer, Nuss oder Kürbis im Herbst, Artischocken im Winter. Überraschung!



Triangoli

Traditionell mit Ricotta-Spinat-Füllung kreieren wir das Dreieck auch mit anderen interessanten Geschmacksrichtungen und Füllungen.

In der Manufaktur können Sie sich in die Welt der Pasta ein- oder auch verführen lassen.

Kontakt:

La Pastamanufaktur

Breite Straße 98, 06406 Bernburg (Saale)

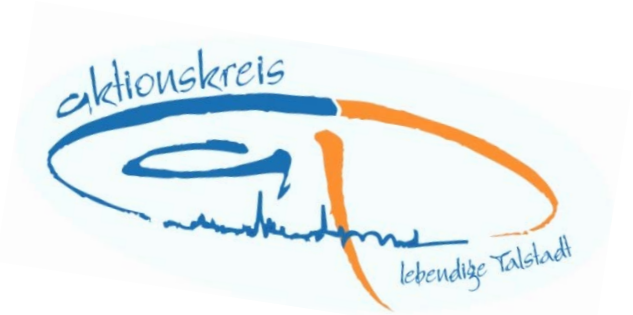
Tel.: 03471 8690870

Web: www.frescolapasta.de



Touren zum Kulturmarkt

Der Verein Lebendige Talstadt hatte einige Fragen zum Kennenlernen der Bernburger Talstadt vorbereitet. Folgende Fragen sollten die Teilnehmer am Talstadt Parcours beantworten:



1. Fleischerei Beau:

Wo werden die Schweine für den Verkauf gezüchtet?

Wo werden die Schweine geschlachtet?

2. Grüne Apotheke:

Mit welchen pflanzlichen Mitteln kann ich mein Immunsystem während der Erkältungszeit stärken?

3. Physiotherapie Ines Aust:

Was kann ich gegen Rückenschmerzen bzw. Verspannungen in Nacken- / Rückenbereich tun?

4. Markt Apotheke:

Wie ohne Drogen Prüfungsstress überstehen?

Wann wurde die Markt Apotheke eröffnet?

5. Hotel Askania:

Wann wurde das Hotel Askania eröffnet?

Wie hieß das Vorgängergebäude?

Wie viel Fahrradtouristen werden im Durchschnitt jährlich beherbergt?

6. Bäckerei:

Wie viele Brotsorten bekomme ich in der Filiale am Markt?

Wie viele Brötchensorten sind im Angebot?

7. Marienkirche.

Wie hoch ist der Kirchturm der Marienkirche?

In welchem Jahr wurde Kirche erstmals erwähnt?

Welche Nummer des historischen Rundganges hat die Marienkirche?

8. Stele auf dem Markt

Wie viel Stelen gibt es auf dem historischen Rundgang?

9. Stele am alten Rathaus (an der Ampel):

Seit wann wird das Gebäude als Lehrgebäude der Hochschule genutzt?

10. Markt 28

Wann wurde das Gebäude errichtet?

Wofür wurde das Gebäude ursprünglich genutzt?

Für die richtigen Antworten gab es eine kleine Anerkennung

Aktionskreis lebendige Talstadt, Breite Straße 69-73, 06406 Bernburg/Saale, Tel.: 03471 318587,
E-Mail: holger.naumann-bbg@t-online.de

Von einstiger Konditorei zum heutigen Studententreff

Von Joachim Hennecke



Laut Anzeige in den „Anhalt-Bernburgischen wöchentlichen Anzeigen“ vom 10. September 1817 eröffnete der Konditor A. L. F. Kühnas, damals wohnhaft am Breiten Wege, der Post schräg gegenüber, etwa der Nummer 114 in der heutigen Breiten Straße, eine Konditorei. Schon am 24. Oktober des gleichen Jahres verlegte er sein Geschäft wegen Verkaufs des Hauses in das Haus der Madame Kohl an die Ecke des Marktes und der Krumbholzgasse (gegenüber dem Rathaus, heute Krumbholzstraße 18-19). 1822 wurde er zum Hofkonditor ernannt. Am 1. Juli 1845 übernahm Carl August Ahrendts, der das Konditorhandwerk bei Kühnas erlernte, das Geschäft vom Herzoglichen Hof-Conditor Kühnas, dieser hatte die Conditorei 29 Jahre lang zur Zufriedenheit seiner Kunden geführt. Nun bewahrte die traditionsreiche Konditorei Carl August Ahrendts, vom Sohn über Enkel weiter in Familienbesitz geführt, mit dem am 10. September 1927 hinzugekommenen Kaffee als „Cafe Ahrendts“ ihren Ruf bis ins 20. Jahrhundert und wurde zum Begriff wie das Café Mehrhardt in der Langen Straße.

Im Oktober 1853 bot C. A. Ahrendts nach vielseitig ausgesprochenen Wünschen und Öfteren Nachfragen seinem geehrten Publikum in seiner Conditorei nun „Caffee und Thee“ an und bat in der Lokalpresse um geneigten Zuspruch. ...

Von einstiger Konditorei zum heutigen Studententreff (Fort.)

... Zum 21. März 1921 übernahm käuflich Konditor Johannes Ahrendts offiziell die Richard Ahrendts'sche Konditorei und pries sie als ältestes Geschäft am Platze. Eine Erweiterung erfuhr das Geschäft insofern, als Herr Ahrendts am 10. September 1927 zum bekannten Kaffee nun eine „Bierstube“ angliederte, was natürlich lebhaft begrüßt wurde. Die Lieferung nur einwandfreier Ware sicherte dem alten Unternehmen auch weiterhin einen großen Kundenkreis. ...

Am 9. Februar 1935 erfolgte nach vollständiger Renovierung eine Neueröffnung des Kaffee Ahrends durch Hans Ahrends. Am 4. Juli 1944 gab Hans Ahrendts bekannt, dass er seine Konditorei mit Kaffee an Konditormeister Albert Joos verpachtet hat und er bedankte sich gleichzeitig bei seinen verehrten Kunden, dass sie ihm und der seit nahezu hundert Jahren bestehenden alte Firma das Vertrauen geschenkt hatten.

Später wechselten Name und Nutzung des Cafes häufig, so u. a. bekannt als „Bernburger Bierstuben“ (Januar 1954 mit E. Baumann und Frau), auch kurz mal „Talstadtkaffee“, „Stadtcafe“ und schließlich ab 1986 als „Café Wien“ sowie bis April 2007 „Sonderbar“.

Im Zuge der Rekonstruktion des Thälmannplatzes, dem heutigen Markt, begann man auch mit der Neugestaltung des Hauses. Am 24. April 1986 eröffnete das Ehepaar Ullrich zu Ehren des XI. Parteitages der SED und als Abschluss der Rekonstruktion des Thälmannplatzes das „Café Wien“ als damals jüngste Gewerbetreibende der Stadt. Im „Café Wien“ fühlte man sich in die gute alte Zeit von vor über 100 Jahren versetzt. Leichte Rohrstühle an kleinen runden Marmortischen, Bögen und Spiegel verkleidete Säulen und gemütliche Musik vermittelten den Eindruck eines kleinen Wiener Caféhauses in der Blütezeit des Gründerstils. Krönung und Blickfang zugleich jedoch war die Theke mit dem altertümlichen Tresen. Gerald Ullrich und Frau Brigitte trugen diese Stücke in vielen Jahren zusammen. Servieren Helga Grottke und Kellner Ralf Bockmann verwöhnten die Gäste (60 Plätze) mit Eis- und Kaffeespezialitäten. Für die erste Etage im Hause war nun auch die Möglichkeit zur Eröffnung eines Hotels vorgesehen.

So erhielt im März 1987 Christine Höfinghoff (mit Mitarbeiterin Helga Pistorius) das Gewerbe für den Hotelbetrieb; das „Hotel Wien“ wurde am 1. Mai 1987 mit 15 Zimmern mit Bad und 23 Betten, dazu einem Aufenthaltsraum mit gemütlicher Atmosphäre und einem herzhaften Frühstück, eröffnet. Eine den Hotelbetrieb betreffende erteilte Auflage untersagte die Dauervermietung an Betriebe und Einrichtungen. Ende August 1987 verbuchte das Hotel bereits über 500 Personen als Gäste. 1992 wurde das Hotel „Askania“ nebenan im ehemaligen „Goldenen Löwen“ bezogen.

Nach der Wende noch als „Sonderbar“ und „Hotel Wien“ mit Café bekannt. Lutz Eisfeld's „Sonderbar“ schloss jedoch hier Ostern 2007 und zog am 1. Mai 2007 in ihr neues Domizil am Lindenplatz 8, in das ehemalige Fahrzeughaus E. H. Daihatsu, ein.

Danach stand das Gebäude lange Zeit leer. Im Sommer 2011 begann die Stadt Bernburg mit dem Um- und Ausbau des Hauses ...wieder Leben in das Haus zu bringen. Viele gut besuchte Veranstaltungen und Events werden seitdem von den Studenten des Vereins Jugendkulturinitiative Bernburg/Hotel Wien, heute dem „Freien Kulturzentrum Hotel Wien“ durchgeführt. Ein Höhepunkt im Studentenleben wird auch der nunmehr 4. Kulturmarkt 2015 mit seinem bunten Programm sein.

--- Auszug eines Beitrages vom 6. November 2015 in der Mitteldeutschen Zeitung Nr. 258, Bernburger Kurier, S. 10. Wir bedanken uns bei dem Autor für die Wiedergaberechte

Aktionen zum Kulturmarkt



Kleiderbörse Hotel Wien, Jugendkulturinitiative Bernburg

Krumbholzstraße 18-19, 06406 Bernburg, Web: www.hotelwien.wordpress.com



Großschach

SG Einheit Staßfurt, Web: www.sg-einheit-stassfurt.de, Betreuung: Mirko Weigt



**Internationale Welcome Lounge im Gebäude „Altes Rathaus“ der Hochschule Anhalt
Crêpes von der Projektgruppe „Kulturmarkt“ der Hochschule Anhalt**

Von der Idee bis zur erfolgreichen Ausführung: Stephan Bückner (oben rechts)



**Integrative Gruppe Schloß Hoym Stiftung trommelt im Nachbarschaftszentrum der Stadt
Bernburg (Saale) zu Kaffee und Kuchen – hier beim freundlichen Empfang**

Ansprechpartner für die Trommelgruppe: Frau Gabriele Appelt,
Rosa-Luxemburg-Platz 6, 06467 Seeland OT Hoym, Tel.: 034741 950, E-Mail: schloss-hoym@t-online.de

NATURKOST &



NATURWAREN

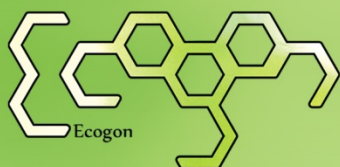
HOLGER BÖTTGER

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag Samstag
09:00 - 18:00 Uhr 09:00 - 12:00 Uhr

Holger Böttger, Naturkost & Naturwaren

Steinstraße 3D, 06406 Bernburg, Tel.: 03471 373487



Spielend verstehen, lachend begreifen.

Das ist das Motto von Ecogon, einem Brettspiel, bei dem man nicht nur gemeinsam gewinnen kann, sondern nebenbei noch etwas über die heimische Natur lernt. Wie es geht und wo man das Spiel bekommen kann, seht ihr auf der Internetseite!



Geeignet ab
8+



Spieleranzahl
1-6+



Spieldauer
30 - 90Min



www.ecogon.de



Moderatoren und Seminare



Dialog Freiraum für die Jugend

Ausgangssituation:

In Bernburg engagieren sich zahlreiche Jugendliche und der Jugend Verbundene für die Verbesserung des kulturellen Angebotes der Hochschulstadt Bernburg.

Dadurch, dass sowohl die Stadt Bernburg (Saale) als auch der Landkreis in die Haushaltskonsolidierung geraten sind, können Initiativen, wie etwa das Kulturzentrum Hotel Wien, keine finanzielle Unterstützung erhalten. Sehr viele Bereiche der Jugend- und Kulturarbeit sind bei der Kommune und dem Landkreis als „sogenannte“ freiwillige Leistungen nicht mehr förderbar.

Mit den am Dialog beteiligten Abgeordneten wurden Spielräume diskutiert, die keine finanziellen Mittel benötigen, wie das Branding der „Hochschulstadt Bernburg“, oder die zu finanziellen Einnahmen führen können, wie „Fundraising“, im Besonderen „Crowd „Funding“.

Moderator: Wolfgang Aldag. Freier Landschaftsarchitekt BDLA

Studio 51, Fischer-von-Erlach-Straße 51, 06114 Halle, Tel.: 0345 4782855, Web.: studio51@waldag.de



Diskussion im CampusClub „Dialog zum Freiraum für die Jugend mit Politikern“

Teilnehmer v.l.n.r.: Wolfgang Aldag, Mitglieder der Skater Bernburg mit Rene Klein (3. v. l.) und Tobias Nikles (4. v.l.), Juliane Bäse, Dr. Lothar Boese (Vorsitzender des Kreisverbandes DIE LINKE), Dr. Wolfgang Pilz (Vertreter des Bündnis 90/Die Grünen), Uwe Schmidt (stv. Fraktionsvorsitzender der SPD im Bernburger Stadtrat)



Volker Eilenberger - unser Experte für Irish Whiskey Verkostung

Supervision-Coaching-Organisationsberatung, Tel.: 0178 3889656, E-Mail: eilenberger@effekt-supervision.de, Web: www.oeffekt-supervision.de



Stefan Stumpp

hatte sein Debüt beim Kulturmarkt 2015 mit der Verkostung „Die Vielfalt des schottischen Whisky“
 Fachbereich Wirtschaft, Hochschule Anhalt, E-Mail: s.stumpp@wi.hs-anhalt.de

Weitere Impressionen



Menschlichkeit zeigen – Flüchtlinge aufnehmen ...



Bernburg macht mit!

Unterstützt durch:

Bitte melden Sie sich bei dem Sprechrat des Bündnisses, wenn Sie hier das Logo Ihrer Organisation oder Firma einfügen möchten oder/und wenn Sie dieses Unterstützungsposter zum Aushängen erhalten möchten.

Kontaktaufnahme: martinskirche@bernburg-evangelisch.de



schorreBERNBURG

DEIN NEUES EVENT-CENTER IN BERNBURG!

IM PEP-MARKT, KALISTRASSE 11, 06406 BERNBURG

ALLE INFOS, PARTYS UND TERMINE UNTER
www.schorre.events

FLOW NEUWERK LOFT



Kultur-Markt Bernburg

Wir sitzen alle im selben Boot

Willkommensgruß für internationale Studenten und Flüchtlinge auf dem Markt.

Bernburg (red). Der Wettergott meinte es leider nicht besonders gut mit dem 2. Kultur-Markt in Bernburg. Graue Wolken und Dauerregen verhinderten, dass es die Besucher in größeren Zahlen auf den Markt in der Talstadt zog. Dabei hatten die rund 200 freiwilligen Helfer Vieles aufgeboten, um den Kultur-Markt so attraktiv wie möglich zu machen und eine entsprechende Willkommenskultur für die neuen Studenten der Hochschule Anhalt und die Flüchtlinge, die in den letzten Wochen in die Saalestadt gekommen sind, zu präsentieren. Internationale

Studenten musizierten, der Eine-Welt-Laden bot Fair-Trade-Produkte aus aller Herren Länder an, der Aktionskreis Lebendige Talstadt präsentierte sich und am Stand von Familie Hecke gab es Kulinarisches aus eigenem Anbau. Im Hotel Wien fand darüber hinaus ein Bandnachwuchswettbewerb statt. Gewonnen hat den Wettbewerb die Band „Shrinkhead“ des Stephaneum in Aschersleben. Die jungen Musiker haben es verstanden, durch coole Kommunikation in Kontakt mit dem Publikum zu treten und den „berühmten“ Funken sprühen zu lassen, so die Jury. 248 eingelöste Verzehrgutscheine belegten darüber hinaus die gelungene Integration von Flüchtlingen beim Kulturmarkt.



„Wir sitzen alle im selben Boot“ war die Botschaft der Aktion zu Beginn des Kulturmarktes Bernburg. Deutsche und internationale Studenten sowie Schüler beteiligten sich daran.

Beitrag: Thomas Weißenborn

Überzeugender Auftritt

"Shrinkhead" aus Aschersleben gewinnt Bandwettbewerb des Kulturmarktes.

BERNBURG/MZ/SUS - Sie haben mit ihrem Auftritt beim erstmals ausgetragenen Bandwettbewerb im Rahmen des Kulturmarktes die Jury überzeugt: Die Musiker der Metal- und Punk-Band "Shrinkhead" des Aschersleber Gymnasiums Stephaneum. Die jungen Musiker haben es laut Jury "verstanden, durch coole Kommunikation in Kontakt mit dem Publikum zu treten und den berühmten Funken sprühen zu lassen. Musikalisch und auch von der Bühnenpräsenz her waren die "Shrinkheads" trotz ihres jungen Alters von allen Mitbewerbern am souveränsten", heißt es in der Begründung der Jury. Beteiligen konnten sich an diesem Wettbewerb, der am Freitag in den Räumen des Kulturzentrums "Hotel Wien" ausgetragen wurde, Jugendbands aus der Region.



Bild: Joachim Hennecke

Platz zwei sicherte sich die Gruppe "Javaphonic", ein Ensemble internationaler Studenten aus Köthen. Dritte wurde die Bernburger Musikschulband "All inclusive", Vierte die Band vom Campus Technicus "Crazy Mates". Die internationalen Studenten des Studienkolleges in Köthen, die erst seit kurzem zusammenspielen, konnten vor allem durch ihre musikalische Leistung überzeugen. Die Bernburger Musikschulband "All Inclusive" überzeugte durch die Musikauswahl und ihren sympathischen Auftritt. Ziel des Nachwuchsbandwettbewerbes sei die Förderung des Bandnachwuchses in der Stadt Bernburg und der Hochschule Anhalt, heißt es vom Veranstalter des Kulturmarktes. Die Bewertungskriterien der Jury waren: Gesang, Zusammenspiel, Qualität der Darbietung (Performance), Originalität, Kreativität und persönlicher Gesamteindruck. Die drei Erstplatzierten können sich über Geldpreise in Höhe von 100, 50 sowie 30 Euro freuen, die von der Salzlandsparkasse gesponsert wurden.

Jury-Mitglied Torsten Sielmon attestiert stellvertretend für seine Kollegen dem Haus "Hotel Wien" "eine absolut tolle Stimmung und Atmosphäre". Seiner Meinung nach gebe es in Bernburg derzeit keine Alternative. "Die Technik im Haus war professionell und für den Anlass gut abgestimmt." Auch im nächsten Jahr soll der Nachwuchsbandwettbewerb laut Veranstalter wieder stattfinden.

Bernburger Kulturmarkt

Ein buntes Programm wurde in der Talstadt geboten

Trotz grauen Himmels und Nässe war das Programm bunt und die Stimmung ausgelassen.

Bernburg (WS). Wie Till Eulenspiegel mit seinem berühmt-berüchtigten ironischen Witz bemerkte: „Tragen Sie Sonnencreme mit Lichtschutzfaktor 50 auf, dann halten Sie den Tag heute auch durch.“ Das Wetter hatte es mit dem Kulturmarkt also leider nicht so gut gemeint. Doch obwohl der Himmel grau und alles nass war, hielt

sich die gute Stimmung und es gab ein buntes Programm.

Bereits zum vierten Mal fand der Kulturmarkt auf dem Marktplatz in der Talstadt statt und es wurde so einiges geboten.

Eine tolle Möglichkeit bekamen Schülerbands beim Musikwettbewerb. Neben Geld für die ersten drei Plätze - immerhin 100 Euro gab es für den Sieger - konnten sie auch gleich einen Auftritt an diesem Abend gewinnen. Nicht nur eine tolle Möglichkeit, die Bandkasse ein biss-

chen aufzufüllen, sondern sich auch dem Publikum vorzustellen.

Der Tag stand vor allem im Zeichen der Musik. Es wurden Konzerte und eine Jam Session gegeben. Beim Trommel-Workshop durften auch die Besucher einmal mit ran. Ein Highlight war die Feuershow zum Abschluss.

Außerdem gab es noch einen kleinen Markt mit Handwerk, Wein und anderen regionalen Spezialitäten, wie Honig, die die Besucher gleich erwerben konnten.

2015 - Beitrag: Nadine Rößler



Mittwoch 20:15 Uhr Kloster!



Spaß am Singen und nette Leute treffen? Laß Deine Stimme nicht einrosten!

Der Projektchor versteht sich als offenes Angebot und als Brücke zwischen der Hochschule Anhalt und Bernburger Einwohnern. Angesprochen sind all diejenigen, die vielleicht schon einmal in einem Chor mitgesungen haben oder sich gern mit dem natürlichsten Instrument, der menschlichen Stimme, vertraut machen wollen.

<http://www.projektchor-bernborg.de>

Kindergarten
CHOR ✓
Schule
CHOR ✓
Studium...
Projekt
CHOR ✓

WILLKOMMEN IN BERNBURG – WELCOME TO BERNBURG – BIENVENUE A BERNBURG



Invitation to a monthly international round - Dialogue between old and new Bernburgers
Every first Monday of the month at HOTEL WIEN at 6 pm

*Invitation à réunion interculturelle mensuelle - Dialogue entre émigrants et indigènes
Chaque dernier lundi du mois à 6h*

Einladung zum monatlichen internationalen Stammtisch im Kulturzentrum HOTEL WIEN
Dialog zwischen zugezogenen und gebürtigen Bernburgern

Montag, 25. Januar 2016	18:00–21:00: Internationaler Neujahresempfang mit Landrat Bauer Ein Jahr Internationaler Stammtisch Bernburg Afrikanische Musik + Italienische Pasta + Gespräche
Montag, 07. März 2016	18:00–21:00 Workshop des Flüchtlingsrates Sachsen-Anhalt: Anhörung / The Interview Internationale Leckerbissen und Musik
Montag, 04. April 2016	18:00–21:00 Bericht der Bernburger Soziallotzen Internationale Leckerbissen und Musik
Montag, 02. Mai 2016	18:00–21:00 Das Angebot der Bernburger Vereine Internationale Leckerbissen und Musik
Montag, 30. Mai 2016	18:00–21:00 Life in Togo Internationale Leckerbissen und Musik
Montag, 04. Juli 2016	18:00–21:00 Life in Syria Internationale Leckerbissen und Musik
Montag, 01. August 2016	18:00–21:00 Arbeitsvermittlung für Zugezogene Internationale Leckerbissen und Musik

**Einladung zum MITMACHEN – PLEASE JOIN in helping create a WORLD MELANGE
INTERNATIONALER STAMMTISCH BERNBURG – ERSTER MONTAG IM MONAT
Ort: Kulturzentrum Hotel Wien, Krumbholzstraße 18-19, 06406 Bernburg-Talstadt**

Bernburger Kulturkalender 2016 - Übersicht

Stand der Planungen in der Kalenderübersicht: 1.1.2016 - Bitte weiterschreiben

Januar	Februar	März
1 Fr	1 Mo	1 Di
2 Sa	2 Di	2 Mi
3 So	3 Mi	3 Do
4 Mo	4 Do	4 Fr
5 Di	5 Fr	5 Sa
6 Mi	6 Sa Museum: Widerstand 1. Weltkrieg	6 So Museum: Ende 1. Weltkrieg
7 Do	7 So	7 Mo
8 Fr	8 Mo	8 Di
9 Sa	9 Di	9 Mi
10 So	10 Mi	10 Do
11 Mo	11 Do	11 Fr
12 Di	12 Fr	12 Sa
13 Mi Musikschule: Neujahrskonzert	13 Sa	13 So
14 Do	14 So Theater: „Coppélia“	14 Mo
15 Fr Hotel Wien: „Die arbeitslosen Bauarbeiter“	15 Mo	15 Di
16 Sa	16 Di	16 Mi
17 So So Museum: 1. Weltkrieg	17 Mi	17 Do
18 Mo	18 Do	18 Fr
19 Di	19 Fr	19 Sa
20 Mi	20 Sa Theater: „Ein (Mitt) Sommernachtstraum“	20 So Museum: Ausstellung 100. Geburtstag E. Frey
21 Do	21 So	21 Mo
22 Fr	22 Mo	22 Di
23 Sa	23 Di	23 Mi
24 So	24 Mi	24 Do
25 Mo	25 Do	25 Fr
26 Di	26 Fr Theater: Amateurtheatertage	26 Sa Osterfeuer in Ortsteilen
27 Mi	27 Sa	27 So
28 Do	28 So	28 Mo
29 Fr Theater: „The King’s Speech“	29 Mo	29 Di
30 Sa Kurhaus: Musikernacht, Hotel Wien: „Deux messieurs de phonk“,		30 Mi
31 So		31 Do

April	Mai	Juni
1 Fr Theater: Percussionkonzert	1 So Schloss: Mittelaltermarkt, Bernburger Ruderregatta, Beginn Ausstellung „Frauen in der Reformation“	1 Mi
2 Sa Bernburger Kneipenfest	2 Mo	2 Do Stadt- und Rosenfest, Konzert mit Maxim Kowalew Don Kosaken
3 So	3 Di	3 Fr Stadt- und Rosenfest
4 Mo	4 Mi	4 Sa Stadt- und Rosenfest
5 Di Hotel Wien: „Ben Wood Inferno“	5 Do	5 So Stadt- und Rosenfest
6 Mi	6 Fr Hotel Wien: „La Minor“	6 Mo
7 Do	7 Sa	7 Di
8 Fr	8 So	8 Mi
9 Sa	9 Mo	9 Do
10 So Kurhaus: Olaf Schubert	10 Di	10 Fr
11 Mo	11 Mi	11 Sa Schlossbergfest, Kutterruderpokal
12 Di	12 Do	12 So
13 Mi	13 Fr	13 Mo
14 Do	14 Sa Tag der Städtebauförderer	14 Di
15 Fr	15 So	15 Mi
16 Sa	16 Mo Klänge im Raum der Schönebecker Philharmonie	16 Do
17 So	17 Di	17 Theater: „Othello“
18 Mo	18 Mi	18 Sa Theater: „Othello“
19 Di	19 Do	19 So Saalesommer
20 Mi	20 Fr	20 Mo Saalesommer
21 Do	21 Sa Tag der offenen Hochschultür	21 Di Saalesommer
22 Fr	22 So	22 Mi Saalesommer, Kloster: Klosterfest
23 Sa	23 Mo	23 Do Saalesommer
24 So	24 Di	24 Fr Saalesommer, Altes Rathaus: Tag der Landschaftsarchitektur
25 Mo	25 Mi	25 Sa
26 Di	26 Do	26 So
27 Mi	27 Fr	27 Mo
28 Do	28 Sa	28 Di
29 Fr Schloss: Mittelaltermarkt	29 So	29 Mi
30 Sa Schloss: Mittelaltermarkt, Bernburger Ruderregatta	30 Mo	30 Do
	31 Di	

Juli	August	September
1 Fr	1 Mo	1 Do
2 Sa	2 Di	2 Fr
3 So	3 Mi	3 Sa
4 Mo	4 Do	4 So
5 Di	5 Fr	5 Mo
6 Mi Hotel Wien: „Pulsar Trio“	6 Sa	6 Di
7 Do	7 So	7 Mi
8 Fr	8 Mo	8 Do
9 Sa	9 Di	9 Fr
10 So	10 Mi	10 Sa
11 Mo	11 Do	11 So Tag des offenen Denkmals, Ende Ausstellung Galerie E. Frey
12 Di	12 Fr	12 Mo
13 Mi	13 Sa	13 Di
14 Do	14 So	14 Mi
15 Fr	15 Mo	15 Do
16 Sa	16 Di	16 Fr
17 So	17 Mi	17 Sa
18 Mo	18 Do	18 So
19 Di	19 Fr	19 Mo
20 Mi	20 Sa Drachenbootregatta	20 Di
21 Do	21 So Drachenbootregatta	21 Mi
22 Fr	22 Mo	22 Do
23 Sa	23 Di	23 Fr Theater: Christin Claas
24 So	24 Mi	24 Sa
25 Mo	25 Do	25 So
26 Di	26 Fr Markt: Bernburger Weinmarkt	26 Mo
27 Mi	27 Sa Historisches Erntefest	27 Di
28 Do	28 So	28 Mi
29 Fr	29 Mo	29 Do
30 Sa	30 Di	30 Fr
31 So	31 Mi	

Das Programm des Theaters für die zweite Jahreshälfte liegt leider erst im Februar vor.

Oktober	November	Dezember
1 Sa	1 Di	1 Do
2 So	2 Mi	2 Fr
3 Mo	3 Do	3 Sa Theater: Weihnachtskonzert der Musikschule
4 Di	4 Fr	4 So
5 Mi	5 Sa	5 Mo
6 Do	6 So	6 Di Krumbholz KunstKabinett
7 Fr	7 Mo	7 Mi
8 Sa	8 Di	8 Do
9 So	9 Mi	9 Fr
10 Mo	10 Do	10 Sa Kloster: Klosterweihnacht
11 Di	11 Fr Rathausübernahme durch Karnevalsclub	11 So Kloster: Klosterweihnacht, Weihnachtskonzert Bernburger Chöre / Krumbholz KunstKabinett
12 Mi	12Sa	12 Mo
13 Do	13So	13 Di Musikschule: Lichterkonzert
14 Fr	14	14 Mi
15 Sa	15	15 Do
16 So	16	16 Fr
17 Mo	17	17 Sa
18 Di	18	18 So Krumbholz KunstKabinett
19 Mi	19Sa	19 Mo
20 Do	20So	20 Di Krumbholz KunstKabinett
21 Fr Kulturmarkt Bernburg	21 Mo	21 Mi
22 Sa Spezielle Kulturangebote	22 Di	22 Do
23 So Spezielle Kulturangebote	23 Mi	23 Fr
24 Mo	24 Do	24 Sa
25 Di	25 Fr	25 So
26 Mi	26 Sa	26 Mo
27 Do	27 So Krumbholz KunstKabinett	27 Di Krumbholz KunstKabinett
28 Fr	28 Mo	28 Mi
29 Sa	29 Di Krumbholz KunstKabinett	29 Do
30 So	30 Mi	30 Fr
31 Mo		31 Sa Silvesterlauf, Turmandacht
Feiertage und Schulferien in Sachsen-Anhalt		

Veranstalter und Hinweise für Bernburg

Veranstalter	Hinweise
Stadt Bernburg www.bernburg.de	Stadt- und Rosenfest: Anfang Juni Weinfest: Ende August auf dem Markt
Theater Schloßstraße 20 www.theater-bernburg.de/kurhaus.html	Zum Teil spannende Gastspiele (siehe Programm), Schlossbergfest Anfang Juni
Kurhaus Solbadstraße 2 www.theater-bernburg.de/kurhaus.html	Großes Haus für große Feste
Filmtheater Capitol Bernburg Auguststraße 14 www.capitolbernburg.de	Das letzte Art Déco Kino in Deutschland, mit einer einzigartigen Atmosphäre für Filmgenuss und Veranstaltungen
Metropol Schloßstraße 20 www.theater-bernburg.de/metropol.html	Kleine Bühne für vielfältige Ereignisse
Bernburger Kulturmarkt e.V. Friedrichstraße 17 www.kultur-markt-bernburg.de	Vereinigung von Bernburgern mit den Studenten aus Strenzfeld zur Organisation des Kulturmarktes zum jeweiligen Semesterbeginn im Oktober Organisation des Internationalen Stammtisches am ersten Montag im Monat im Kulturzentrum Hotel Wien, jeweils ab 18:00
Jugendkulturinitiative Bernburg e.V. Hotel Wien Kulturzentrum Krumbholzstraße 18-19, (siehe Seite 44)	Konzerte und wöchentliche Angebote (siehe Anzeige)
Museum Schlossstraße 24 www.museumschlossbernburg.de	Regelmäßig Sonderausstellungen und Vortragsangebote
Stadtbibliothek Lindenplatz 5 www.bibliothek-bernburg.de	Regelmäßig Abendvorträge
Hochschule Anhalt mit Campus Strenzfeld, Kloster und Altes Rathaus Strenzfelder Allee 28 www.loel.hs-anhalt.de	Tagungen, Seminare, Konferenzen sind unter „Terminen“ auf der Hochschuleseite zu finden Veranstaltungstermine: Klosterweihnacht: 3. Advent (Samstag und Sonntag) Klosterfest: Mittwoch Ende Juni Historisches Erntefest, letzter Samstag im August
U-Boot Strenzfelder Allee 28 www.de-de.facebook.com/Studententreff-U-Boot-eV- 113461182002426/timeline	Kulinarische Angebote im Studententreff (Mo-Fr)
CampusClub Markt/ Wachgasse www.stadt-als-campus.de/campusclub-bernburg.html	Fachveranstaltungen zur Stadtentwicklung nach Ankündigung
Hochschulkino in Bernburg www.unifilm.de www.facebook.de/hskino.bernburg	Kino im Hörsaal, immer am Donnerstag von Studenten für Studenten

Projektchor Bernburg unter der Leitung von Vera Böhlk Schlossstraße 24 www.music-a-vera.de , (siehe Seite 36)	Chorprobe des Projektchores jeden Mittwoch um 20.15 Uhr im Zeichensaal des Klosters, Einladung an alle, die gerne in einem tollen Studentenchor mitwirken wollen
Musikschule des Kreises Bernburg e.V. Schlossstraße 24 www.musikschule-bernburg.de	Klanghäppchen, erster Mittwoch im Monat Anfang Juni Schlossbergfest
Wurzelwerk Strenzfelder Allee 28 www.daswurzelwerk.wordpress.com	Eine Mischung aus Interessenvertretung und Naturschutzverband für Studierende, Filmpräsentationen und abendliche Vorträge
Schorre Bernburg Kalistraße 11 www.bernburg.schorrehalle.de (siehe Seite 32)	Großraumdisco und mehr.. Attraktive Partyangebote für junge Leute aus der Region und Studenten, preiswerte Bus-Angebote in das Umland
Ökumenische Studentengemeinde Marienkirche Bernburg www.ösg-bernburg.de	Kleine Studentengruppe, die sich aus verschiedenen Motiven für Fragen des Glaubens und der Kirche interessieren Vikarin: Petra Franke
Maritimer Club e.V. Brunnengasse 12 www.maritimer-club.de	Vielfältige Veranstaltungen mit Seemännischen Themen und Organisation von öffentlichen Sportveranstaltungen
Bernburger Ruderclub e.V. An der Überfahrt 2b www.bernburger-ruderclub.de	Vielseitiger Übungs- und Trainingsbetrieb im Bereich des Rudersports
Krumbholz KunstKabinett Krumbholzstr. 4	Dezember bis Januar Winterausstellung 15/16 Skulpturen, Malerei, Grafik Eike Knaut, & Ulrich Tarlatt, Gast: Sabine Wolperding, Textilkunst Im Advent Sonntags 14:00 bis 17.00 und dienstags von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr und nach tel. Vereinbarung 0177 4517565
Schloss Theatrum Herberge Hohenerxleben Stiftung Schloss Hohenerxleben, Friedensallee 27, 39443 Staßfurt OT Hohenerxleben www.schloss-hohenerxleben.de	Freies Theaterensemble mit fester Spielstätte im Schloss Hohenerxleben

Diese erste Zusammenstellung von regelmäßigen kulturellen Angeboten in Bernburg ist leider noch in keiner Weise vollständig.

Wir werden diesen Kalender unter www.kultur-markt-bernburg.de weiter schreiben

**Wir hoffen, Appetit auf mehr gemacht zu haben.
Bitte nennen Sie uns Ihre Kulturangebote zur Aufnahme.**



Hotel Wien Kulturzentrum

www.hotelwien.wordpress.com
www.facebook.com/HotelWien

Krumbholzstraße 18-19
06405 Bernburg (Saale)

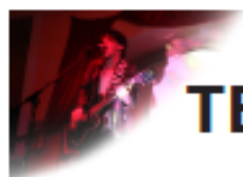
HOTEL WIEN - Was ist denn das?

Vor einigen Jahren noch ein leer stehendes Hotel mitten in der Bernburger Talstadt, heute ein selbstgemachtes Kulturzentrum: Konzerte, Feierei, Diskussionen, Techno-Tischtennis, Kreativwerkstatt u.v.m. Alles, was IHR auf die Beine stellt - das HOTEL WIEN ist der Freiraum dafür!

Kommt vorbei, zu den Konzerten und anderen Veranstaltungen - oder mischt Euch gleich mit ein! Das HOTEL WIEN lebt von Euren Ideen und Eurer Mitarbeit!

Unser Treffen ist (meistens) Montagabend, 20:00 Uhr.
(Aktuelle Termine & Infos gibts auf unserer Internetseite!)

Kontakt:
Hotel.Wien@gmx.de



TERMINE, TERMINE



- 15.01. (Fr) **DIE ARBEITSLOSEN BAUARBEITER**
„Gutelaunemusik vom Feinsten aus Chemnitz“
- 30.01. (Sa) **DEUX MESSIEURS DE PHONK**
„...chilligem Triphop über Kopfnicker-Hiphop bis zu treibendem Elektro und funky Drum'n Bass.“
- 05.04. (Di) **BEN WOOD INFERNO**
„Smell the smoke and see the flames – 'cause this show is for you!!!“
- 06.05. (Fr) **LA MINOR**
St. Petersburger Folkpunk-Band/ russische Chansons
- 06.07. (Mi) **PULSAR TRIO**
„... ungewöhnlich besetztes Jazztrio entpuppte sich beim Spiel als mitreißende interstellare Eruption...“

TERMINE FOLGEN U.A. FÜR:
MARC O'RILLEY (IRL), HELLA COMET (D), POLKAGEIST (D)

ANSONSTEN GIBT'S IN DER WOCHE NOCH DAS ab 19/20 Uhr :*

- Montags **WIENER STUNDE** (Plenum)
- Dienstags **TANZKURS** (Voranmeldung an unsere Emailadresse erwünscht)
- Mittwochs **BUNTER ABEND**
- Donnerstags **KREATIVWERKSTATT**

*sofern es keine Überschneidungen mit anderen Veranstaltungen gibt

Für aktuelle News, neue Termine & alle anderen Infos
www.hotelwien.wordpress.com & www.facebook.com/HotelWien

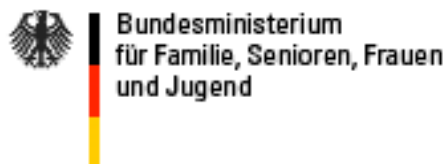
#1
2016



Vielen Dank den Unterstützern des Kulturmarktes Bernburg 2015

Mit der Zusammenstellung der Sponsoren möchten wir uns für die Unterstützung bedanken

Öffentliche Förderungen



Firmenspenden



sowie von ATELIER BERNBURG Landschaftsarchitekten, BAUMEISTER Ingenieurbüro, Ingenieurbüro Spitz, ENGLISH for YOU Jeanne Colgan, Buchbinder Matthias Hesse, Markt Apotheke Bernburg, Grüne Apotheke Bernburg, Saalemühle Alsleben, Coil, Kaffeehaus Schrödter, Eiscafé Villa Vanilla, Restaurant Maximvs, Naturkostladen Biosphäre, Bauer Hecke Poley, Schorre Bernburg, Steuerberatungsgesellschaft Wolf-Dieter Kleinschmidt, Büroservice und Unternehmensberatung Ingolf Leske, Dr. Peter Grassmann, Nicolai-Markt

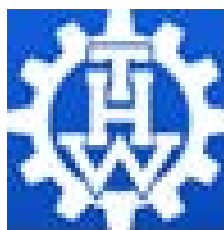
Private Sponsoren

Steffi Lemke MdB, Jan Korte MdB, Kees de Vries MdB, Birke Bull MdL, Olaf Meister MdL, Dr. Ilka Braunersreuther, Arnhild Peters Tierärztin, Frank Enders Tierarzt, Birgit Wunderlich Arztpraxis, Dr. Christina Anita Huschenbett, Dr. Dietmar Posse, ZA-Praxis Schumann, Dr. Reinhard Dasbach, Dr.-Frank Pietschmann, Oliver und Karin Anton, Hendrik Seitz, Familie Jeton, Katrin und Dr. Lothar Boese, Dietlinde und Prof. Dr. Peter Kaufmann, Heinrich Laas, Gertrud Stefaniak, Dr. Wolfgang Pilz, Johannes Lewek, Prof. Georg Rosenthal, Angelika Böhlk, Brigitte und Dr. Wolfgang Meyer-Mehrwald u.a.

Dank an die Mitarbeiter der Stadt Bernburg

Herzlichen Dank für die Tipps und die unbürokratischen Unterstützung bei den Genehmigungen.

Vereine und Unterstützer



Rückenwind e.V. Bernburg, Musikschule des Kreises Bernburg e.V., Sekundarschule Campus Technicus, Carl-Maria-von-Weber-Theater Bernburg, Museum Schloss Bernburg, THW Technisches Hilfswerk Bernburg SG Einheit Staßfurt e.V. Abteilung Schach, Stiftung Ev. Jugendhilfe St. Johannis Bernburg, Lebenshilfe Bernburg, Joachim Grossert, S. Stumpp, Jugendkulturinitiative Bernburg e.V. Hotel Wien Kulturzentrum, Projektchor Bernburg unter der Leitung von Vera Böhlk, Petra Gisa Salzland Tai Chi Studio, Studententreff U-Boot e.V., Spielmannszug Bernburg 1902 e.V., Maritimer Club , u. a.

Projektspende für den 1. Bernburger Bandnachwuchswettbewerb

Die Salzlandsparkasse hat dankenswerter Weise das Preisgeld für den Nachwuchswettbewerb übernommen.

Willkommensspenden für Flüchtlinge

Als Beitrag für die Integration haben wir zusätzlich um Spenden für Verpflegungsgutscheine für die neu nach Bernburg gekommenen Kriegsflüchtlingen gebeten. Danke für die große Spendenbereitschaft von:

Evangelisches Kreisoberpfarramt Bernburg

Fraktion DIE LINKE./ UWG im Kreistag des Salzlandkreises mit

Christian Behlau, Dr. Lothar Boese, Ernst-Hermann Brink, Sabine Dirlich, Dr. Silvia Ristow, Ralf-Peter Schmidt, Wolfgang Weißbart, Christian Jethon, Klaus Magenheimer, Renate Meyer

sowie der Einzelpersonen:

Familie Rochhausen, Jana Lankau, Doris und Matthias Braeunig, Edeltraud Palm, Christel Schumann, Roberto Krebs, Adelheid und Karlheinz Ulrich, Gudrun Fortuna. und Lotte Erb-Meyer, Denny Koch, Ingrid Ulrich, Jörg Lemmert, Susanne und Dr. Manfred Sievers, Sylvia und Dr. Lutz Meyer, u.a.

Mit diesen Sonderspenden konnten Verzehrgutscheine in den Gemeinschaftsunterkünften verteilt werden, von denen 248 eingelöst wurden.

Ganz herzlichen Dank im Namen der Beschenkten!

Die Gutscheinaktion hat automatisch dazu geführt, dass sich die, in den Gemeinschaftsunterkünften relativ isoliert lebenden, Bürger aus den vielen Ländern auch an verschiedenen Aktionen des Kulturfestes beteiligen konnten.

Dank an die Hochschule Anhalt

Wir danken der Hochschule Anhalt für die großartige Unterstützung. Die Hochschule richtet über das Jahr mit dem Klosterfest Mitte Juni, dem Historischen Erntefest Ende August und der Klosterweihnacht bereits drei sehr große Feste für Bernburg aus. Dazu kommen die Beteiligung am Sachsen-Anhalt Tag, der Tag der offenen Tür in Strenzfeld und fast schon zahllose große internationale und regionale Tagungen.

Alle dieses Engagement für öffentlichen Veranstaltungen wird von den Mitarbeitern im Wesentlichen als ehrenamtliches Engagement geleistet. Dass dann doch so große Bereitschaft der verschiedenen Hochschulmitarbeiter für die Unterstützung des Kulturmarktes zum Semesteranfang aufgebracht wird, liegt wohl ganz einfach an der Begeisterung aller für die **Hochschulstadt Bernburg**.

Bildnachweis

Wir bedanken uns für die Überlassung der Bilder von:

J. Hennecke	Titelbild und alle unten nicht gesondert erwähnten Bilder
R. Geue	S. 4 u., S. 8 u. S.11 o., S. 12 u., S. 13 u., S. 14 o., S. 26 u., S. 27
S. Bückner	S. 14 u., S. 15, S. 16, S. 17, S. 24, S. 25, S. 29 o. r., m., u. l.
U. Tarlatt	S. 5
S. Wolperding	S. 6
M. Voit	S. 2, S. 11 u. r.
E. Buhmann	S. 4 o., S. 7 o., S. 8 o., S. 9 u., S. 10 o., S. 29 o. r.
Schellfisch	S. 10 u.

Impressum, Redaktion

Der Kulturmarkt soll als Beitrag der Bernburger als kleines, nichtkommerzielles Festival in der Talstadt zum Beginn des Studienbeginns im Oktober weiterentwickelt werden.

Der bisherige Erfolg ist dank des Engagement vieler Kulturträger aus der Region, zahlreicher Freiwilliger und durch Bernburger Firmen möglich gewesen.

Wir haben alle auch wieder für 2016 zur Teilnahme eingeladen.

Künstler, Vereine, Firmen und engagierte Einzelpersonen, die sich für den Austausch mit den neu nach Bernburg Gekommenen interessieren sind, herzlich zur Teilnahme eingeladen. Wir freuen uns über weitere Teilnehmer.

Bitte senden Sie Ihre Ideen für die Weiterentwicklung des Kulturmarkts an kultur-markt@t-online.de oder kommen persönlich jeweils wöchentlich um 19:00 Uhr zum Bernburger Montagsforum im Maximvs www.montagsforum.blogspot.de

Galerien mit allen Bildern der Vorjahre finden Sie unter: www.kultur-markt-bernburg.de

Internetpräsenz, Poster und Flyer: Markus Franke

Layout Magazin: Kathleen Daniel, Friederike Gebuhr, Marie-Therese Ophoven

Bitte informieren Sie uns, wenn Ihnen in unserem kleinen Magazin Fehler aufgefallen sind.

Wir werden diese dann in der Online Version korrigieren.

Herausgeber:

KULTUR MARKT BERNBURG e.V.

www.kultur-markt-bernburg.de

Friedrichstr. 17 - 06406 Bernburg

kultur-markt@t-online.de

Prof. Erich Buhmann (Vorsitzender)

Veranstalter des Kultur Markt Bernburg:
Kultur Markt Bernburg e.V.

Anerkannt als Gemeinnütziger Verein
Vereinsregister Stendal VR 3625

**Bitte unterstützen Sie den
Kulturmarkt 2015 durch Ihre Spende:**

Volksbank Börde-Bernburg eG
IBAN: DE54 810 690 520 002 598 140
BIC: GENO DE F1 WZL



KULTUR MARKT BERNBURG e.V.

www.kultur-markt-bernburg.de

Friedrichstr. 17 - 06406 Bernburg

kultur-markt@t-online.de

Rahmenprogrammmentwurf - 10.12.2015

KULTUR MARKT BERNBURG

21. Oktober 2016

Erste Ideen zur Diskussion

(Willkommens-) Kultur in Bernburg zum Semesterbeginn

Schirmherr Oberbürgermeister der Stadt Bernburg (Saale) Henry Schütze – angefragt

DONNERSTAG 20. Oktober 2016:

ab 19:00 KLOSTER BERNBURG: Treffen von Studiengruppen zum Semesterbeginn

FREITAG 21. Oktober 2016: KULTURamFREITAG auf dem Markt

ab 14:00 Kleidertauschbörse Hotel Wien
Slow Food aus der Region
Musik aus der Region auf überdachten Künstler- und Zuschauerbühnen auf dem Markt
Handwerker- und Künstlermarkt
Internationale Welcome Lounge Altes Rathaus, Hochschule Anhalt
Mitmachaktionen, Talstadt Parcours, Talstadt Führung, Workshops, Großschach

ab 15:00: Band Nachwuchswettbewerb Hotel Wien,
DIALOG FREIRAUM für die Jugend im Campus Club

ab 18:00: Bandauftritte im Wechsel mit Bühne auf dem Markt + Bühne im Hotel Wien,
wie Moo, AnTon, Schellfisch, Goosebumps, LEPIAN u.a.
Chöre in der Marienkirche
Whiskey Seminar im Campus Club,
Poetry Slam Im Alten Rathaus und Kabarett im Nachbarschaftszentrum

ab 20:00 Hauptband Bühne Markt: Thomas Roth gefolgt von Tagelöhner mit Folk zum Tanzen

ab 21:00 Kurhaus Bernburg: Lesung mit Max Moor (angefragt, kostenpflichtig)

ab 23:00 Feuershow

SAMSTAG 22. Oktober 2016:

ab 19:00 METROPOL: Musikworkshop mit
Thomas Roth (angefragt)

Das Programm im Jahre 2015 wurde möglich,
dank der aktiven Beteiligung von über 250
Akteuren und der Förderung im Rahmen des
Bundesprogramms „Demokratie Leben“,
sowie von Bernburger Betrieben und von
zahlreichen privaten Sponsoren. Herzlichen Dank!

**WELCHE MITMACH-IDEEN HABEN SIE?
BITTE NEHMEN SIE KONTAKT AUF**

